



Chiucheposcht

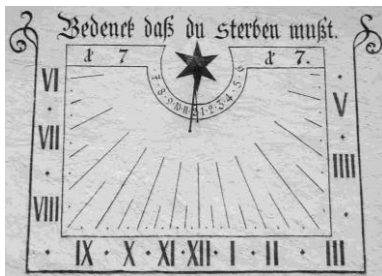
Kirchgemeinde Schwarzenegg

Oktober 2021

Zeitumstellung

Kann es einen schöneren und sicheren Platz für mich geben?

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November, in der Nacht vom Reformationstag auf Allerheiligen ist es wieder so weit: Zeitumstellung. Ende der Sommerzeit. Die Stunde, die uns am letzten März-Wochenende „gestohlen“ wurde, bekommen wir jetzt zurück. Erstaunlich, wie der Mensch mit der Zeit spielt wie ein Jongleur mit den Bällen. Das ist seit einigen Jahren auch in der Kritik, und wenn man den Umfragen Glauben schenken möchte, ist inzwischen eine Mehrheit dafür, die Zeitumstellungen aufzugeben. Allein, der Konsens in der Europäischen Union lässt noch auf sich warten.



Ich habe viel übrig für die Kritiker der Zeitumstellung. Die erhofften Energieeinsparungen wurden nicht erreicht. Dagegen klagen Landwirte, dass die Umstellungen immer wieder zu Schwierigkeiten in der Pflege der Tiere führen. Auch Eltern mit kleinen Kindern wissen über die Probleme mit der Zeitumstellung ein Lied zu singen.

Doch auch in anderen Lebensbereichen, kann ich mir vorstellen, erzeugt die Zeitumstellung Schwierigkeiten. Dabei ist es eine unangenehme Erfahrung: Nicht mehr Herr über die eigene Zeit zu sein, sondern sich Bedingungen unterwerfen zu müssen, die andere aufgestellt haben. Und immer wieder in schwierigen Lebensumständen die schmerzhafteste Frage: Neigt sich meine Lebenszeit dem Ende zu?

Ganz unterschiedliche Erfahrungen: Der Mensch als Herr der Zeit, der Stunden wegnimmt und wiedergibt. Im Berufsleben oft eingebunden in Zeitpläne, die andere aufgestellt haben. Und dann vielleicht auch die Erfahrung, dass ich ganz und gar nicht Herr meiner Lebenszeit bin. Was gilt, was ist verlässlich? Eine Antwort darauf finde ich im Psalm 31. Da heißt es in den Versen 15 und 16: „Ich aber, HERR, ich habe dir vertraut, ich habe gesagt: Mein Gott bist du. In deiner Hand steht meine Zeit.“ Diese Sätze sind Ermahnung und Ermutigung zugleich. Ermahnung, dass der Mensch sich nichts vormachen soll: Mag er auch Stunden verschieben, damit ändert er seine persönliche Messung der Zeit, aber nicht die Zeit als solches. Dem Ablauf der Zeit ist er immer unterworfen, doch das ist nicht nur beängstigend, sondern auch ermutigend. Gott hält meine Zeit, mein Leben, mich als Mensch und Kind Gottes in seinen Händen. Und ist Herr der Ewigkeit. Kann es einen schöneren und sicheren Platz für mich geben? Ich weiß, die Erfahrung im Leben ist oft eine andere. Von Schönheit und Sicherheit wenig zu spüren. Das weiß auch Gott. Das kann ich ihm auch sagen. Zum Beispiel mit den Worten des 31. Psalms. Der Beter verschließt nicht die Augen vor der Realität. Nicht vor der Realität des Leids, der Angst und der Schrecken – und nicht vor der Realität der Güte, Liebe und Fürsorge Gottes. Jesus selbst hat sterbend am Kreuz einen Vers dieses Psalms gebetet: „In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.“ Und der Vers endet mit den Worten: „Euer Herz sei stark und unverzagt, ihr alle, die ihr den HERRN erwartet.“

M. Tillmann

Kolumne



Elisabeth Moser
Weggut, Unterlangenegg

O Land, Land, Land höre des Herrn Wort!

Als ich am 27. Juni auf der Schwarzenegg zum Gottesdienst ging, war ich vorher noch im Kirchhof und freute mich an der schönen Blumenwiese im Nordwesten der Kirche. Und mir kamen Erinnerungen: Fast am gleichen Ort, wo heute die zweckmässige WC-Anlage ist, befand sich bis in die 1950er-Jahre ein kleiner Holzschuppen. Ich (geb.1942) bin sicher eine von wenigen, die sich noch daran erinnern. Da wurden allerlei Werkzeuge aufbewahrt, und in seiner Nordost-Ecke war ein Plumps-Clo für die Gottesdienstbesucher eingebaut...

Nun aber von dieser Nebensache zur Hauptsache: Oben auf der Kirchturmspitze ist ein Kreuz. Und in der Kirche wird das Evangelium vom Kreuz gepredigt: Jesus hat am Kreuz mit seinem Blut bezahlt für die Schuld von uns Menschen. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,16).

Mein Gebet ist, dass Gott einen Hunger nach seinem Wort in unser Land schickt, damit wir wieder öfter in den Gottesdienst gehen und sein Wort hören.

Elisabeth Moser



Gottesdienste

- So **10.10.** -- **kein Gottesdienst** in Kirche Schwarzenegg
- So **17.10.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Bernhard Linder
- So **24.10.** 9:30 **Erntedank-Gottesdienst** mit Abendmahl & Taufe mit Pfr. Thomas Burri
- So **31.10.** 9:30 **Gottesdienst** gemeinsam mit dem EGW (Evang. Gemeinschaftswerk) mit Pred. Ruedi Freiburghaus & Pfr. Thomas Burri
- So **7.11.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Thomas Burri, anschl. ordentliche Kirchgemeinde-Versammlung

KUW - Termine

3. Klasse

Sa	23. Okt.	9:00 - 11:30	1. Block	KG-Haus
Mi	3. Nov.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Di	9. Nov.	9:00 - 16:00	3. Block	KG-Haus
Sa	13. Nov.	9:00 - 11:30	4. Block	KG-Haus
So	14. Nov.	9:30	KUW-Gottesdienst	Kirche

9. Klasse

Do **21. Okt.** 15:00 - 16:30 *Vorbesprechung Konflager*

27. - 30. Oktober



Konflager

zum Redaktionsschluss der Chiucheposcht können wir noch nicht entscheiden, ob das Lager im Ferienheim in Achseten oder im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg stattfindet. Infos folgen per Whatsapp ...

Corona - Einschränkungen im Gottesdienst

Nachdem der Bundesrat Mitte September die Massnahmen verschärft und die Zertifikatspflicht erweitert hat, gelten auch für Gottesdienste und religiöse Feiern neue Regelungen. Die Berner Kirche ruft dazu auf, keine kirchlichen Anlässe mit Zertifikatspflicht anzubieten, damit niemand von der Teilnahme ausgeschlossen wird, der oder die aus irgendeinem Grund kein Zertifikat hat.

Das bedeutet, dass im **normalen Gottesdienst** nach wie vor eine Hygienemaske getragen, die Kontaktdaten erfasst und Abstand eingehalten werden muss. Zudem sind neu nur noch **max. 50 Personen** (inkl. Kinder und Angestellte) zugelassen.

Für **Hochzeiten** und grosse **Beerdigungen** gelten diese Einschränkungen nicht mehr, sofern ausschliesslich Personen teilnehmen, die ein **gültiges Zertifikat** (GGG) vorweisen. Die Verantwortung und Kontrolle liegt beim Veranstalter, d.h. beim Brautpaar oder der Trauerfamilie.

Infolge dieser neuen Regelung können wir auch diesen Herbst wiederum **kein Mitarbeiter- und Freiwilligen-Essen** durchführen. Das gilt auch für das traditionelle, gemeinsame Mittagessen nach dem **Erntedank-Gottesdienst**.

Wie wir dann Ende November den **Ewigkeits-Gottesdienst** gestalten, ist noch offen - ev. draussen auf dem Friedhof, oder zweimalig in der Kirche ...

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Der Kirchgemeinderat

weitere Anlässe

Chinderznacht

KG-Haus **Fr. 15. Okt. 18:00**

Für Kinder ab 1. Klasse.

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Kinder Flohmi & Tauschbörse

KG-Haus **Sa. 16. Okt. ab 13:00**

Infos siehe Flyer nebenan ...

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Chindernami

KG-Haus **Mo. 18. Okt. 14:00**

Ein Nachmittag für Kinder von 3-5 Jahren, im Kirchgemeindehaus.

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Herbst-Filmabend

KG-Haus **Sa. 23. Okt. ab 18:00**

Infos siehe Flyer nebenan ...

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Jugend-Treff

JT

OSZ

Fr. 29. Okt. ab 19:00

FV Unterlangenegg

OSZ

Fr. 29. Okt. ab 16:30

Kleiderbörse & Flohmarkt in der Zivilschutzanlage vom Schulhaus Unterlangenegg.

Froue-Zmorge

Leider können wir auch dieses Jahr infolge der Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen unser Froue-Zmorge nicht durchführen.

Spielnachmittag

Wenn sich die Corona-Situation weiter verbessert, können wir ev. wieder beginnen !

Senioren Singen

Wenn sich die Corona-Situation weiter verbessert, können wir ev. wieder beginnen !

Programm Kirchliche Jugendarbeit

Ein Projekt der Kinder- und Jugendarbeit
Kirchgemeinde Schwarzenegg

KINDER - JUGENDLICHE
HERBST FILMABEND
SA 23. OKT 2021 18:30 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWARZENEGG

EIN ÄLTERER FILM - IMMER NOCH
SEHNSWERT UND HOCHAKTUELL!
**MOMO DAS KLEINE MÄDCHEN DAS
DIE MENSCHEN VOR DER MACHT DER
GRAUEN MÄNNCHEN RETTET..**

Für Kinder ab der 3.-9.Kl
Eintritt: Gratis



aufgrund der aktuellen Situation
bitte mit Anmeldung
Türöffnung 18:00 Uhr
Kontakt: chinder@kirche-schwarzenegg.ch
079 334 39 97

Kinder - Flohmarkt & Tauschbörse



Samstag, 16. Oktober 2021

13-16 Uhr

Kirchgemeindehaus Schwarzenegg
und Aussenbereich

Hast du Spielsachen, Bücher, Kleider, Musik oder andere noch brauchbare Sachen, welche du nicht mehr benötigst? Hier ist die Gelegenheit diese zu verkaufen, oder mit anderen Kindern zu tauschen.

Die Teilnahme ist gratis. Bitte überlegt euch schon Zuhause die Preise (zusammen mit den Eltern) und schreibt so viel wie möglich an.

Die Teilnahme für diesen Anlass ist limitiert, bitte meldet euch bald an, falls ihr euren Stand sichern wollt.

Mitbringen: Behälter für euer Wechselgeld, mit einem kleinen Stock.
Eure eigene Verpflegung und Getränk.

Anmeldung bis: Mittwoch, 6. Oktober per Mail an: chinder@kirche-schwarzenegg.ch /
oder per sms unter 079 334 39 97 (Infos zum Anlass ebenfalls unter dieser Nummer)



Schwarzenegg-Märit

Am 7. Oktober wird die Seifenblasen-Fee von 13:30-15:30 Riesenseifenblasen vor der Kirche auf dem Räseli zaubern. Je nach Anzahl Kinder und Wetter gibt's im Anschluss noch eine Geschichte.

Amtshandlungen

Taufen

- 1.8. **Alisha Haldimann**
Brucherer, Schwarzenegg
- 22.8. **Amélie Bachmann**
Lueghubel, Fahrni
- 22.8. **Andreas Fuchser**
Aeppenschwendi, Eriz
- 22.8. **Juna Lou Reber**
Löwenmatte, Schangnau
- 22.8. **Malin Joy Reber**
Löwenmatte, Schangnau
- 22.8. **Robin Elias Reber**
Löwenmatte, Schangnau

Trauungen

- 7.8. **Michaela & Renato**
Rubi-Bähler, Steffisburg
- 21.8. **Marina & Stefan**
Kropf-Hirt, Eriz

Bestattungen

- 2.8. **Sandra Liechti**, Dürren
- 12.8. **Käthi Reusser**, Zulgport

des HERREN Wort

**Lasst uns darauf bedacht sein,
dass wir einander anspornen zur
Liebe und zu guten Taten** Heb 10,24

Martin Luther mochte den Hebräerbrief nicht sehr. Aber vielleicht war sich Luther auch nicht so recht bewusst, wie groß die Glaubenskrise der Menschen war, an die sich der Brief richtet. Womöglich ist „Krise“ auch ein noch zu harmloses Wort für die seelischen Nöte, die die „Hebräer“ zu ertragen hatten. Ihr Leben wurde nämlich nicht besser, als sie sich hatten taufen lassen. Und das erhofft man sich doch von einem Glauben: alles soll besser oder gar gut werden. Wer glaubt schon, um dann leiden zu müssen oder gar verfolgt zu werden? Um Leib und Leben gebracht zu werden?

Das ist bis heute die Frage: Warum glaube ich? An den Schöpfer, an die Liebe des Sohnes, an die gestaltende Kraft des Geistes? Es gibt nur einen Grund, warum ich glaube: weil der Glaube mein Leben prägen und bestimmen soll. In allem. Weil ich will, dass der Glaube mich durchs Leben trägt – wie auch immer das Leben aussieht. Um mir dabei zu helfen, schreibt der Verfasser des Briefes diesen wunderbaren Satz: Christlich glaubende Menschen geben aufeinander acht und geben einander Liebe. An unserem Glauben hängt die Liebe. Sie darf nie ausbleiben. Dann macht sie auch bittere Stunden zu tröstlichen.

Rückblick Jugendtreff JT

Gemütliches Beisammensein im Jugendtreff OSZ Unterlangenegg

Im Jugendtreff OSZ finden 14-tägliche Begegnungsabende für die junge Generation statt. Ein Ort wo Jugendliche unter sich sein können bei Spiel, Spass, Musik und zum Plaudern.



Da wegen der aktuellen Situation die Anlässe nur im Aussenbereich stattfinden konnten, liess sich das Team was einfällen und kreierte draussen eine gemütliche «chill-lounge» Tischli mit Spielen, Feuerschale und Kerzenlicht, Musik im Hintergrund und schuf so ein gemütliches Ambiente.

Wir freuen uns sehr darüber, dass auch das vergangene Mal um die 24 Besucher anwesend waren. Weitere Anlässe sind auf der Website der Kirchgemeinde publiziert. Jetzt wo die Abende etwas kühler werden, zieht euch warm an. Für den Winter sind wir daran, eine Lösung zu finden, damit die Jugendlichen an der Wärme sind.



Marianna Gonzalez und Brigitte Gyger (Koordination und Betreuung JT)

Stellen - Inserat

Unsere langjährigen K UW-Mitarbeiterinnen Monika Reusser und Monika Wenger verlassen uns auf Ende Jahr und wenden sich neuen Aufgaben zu. Wir möchten ihnen beiden schon an dieser Stelle ganz herzlich danken für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz zum Wohl von so vielen Kindern. Daher müssen wir nun die Stelle(n) wieder neu besetzen und suchen daher per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung:

eine **K UW - Mitarbeiterin**

Zum Aufgabenbereich gehören gemäss unserem K UW-Konzept:

- Unterstützung der Katechetin im Unterricht in den Klassen 2, 3, 4 & 5
- Mithilfe im 4. Klass-Lager (2½ Tage)
- Mitgestaltung von K UW-Gottesdiensten
- Mitgestaltung der Elternabende

Unterstützt werden Sie von einem Team von Freiwilligen. Wir bieten eine gute Infrastruktur und Entlohnung gemäss den Richtlinien der Kantonalkirche.

Wir wünschen uns jemanden, der wertschätzend mit Kindern der Unter- und Mittelstufe umgehen kann, der sich den landeskirchlichen Werten verbunden fühlt und bereit ist, nach einer Probezeit auch den K UW-Mitarbeiterkurs zu besuchen (Infos dazu auf www.refbejuso.ch).

Für weitere Auskünfte besuchen Sie bitte unsere WEB-Seite: www.kirche-schwarzenegg.ch oder wenden sich an unsere Katechetin Marianna Gonzalez 079 334 39 97 oder Beatrice Kropf 079 202 37 04 (KG-Rat: Ressort K UW). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (per Mail oder Post) an:

Rolf Reusser (KG-Rat: Personal), Hinterzäunen 91, 3614 Unterlangenegg
Mail: rolfreusser@bluewin.ch

aus der Kirchgemeinde

„weggelegte“ Kinder

Am 29. August feierten wir in unserer Kirche gemeinsam mit dem EGW einen OeME-Gottesdienst.

(OeME: Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit).

Eingeladen waren Paul Winzenried, ehemaliger Arzt in Schwarzenegg mit seiner Frau Verena. Paul erzählte uns von ihrem freiwilligen Engagement im Kinderdorf Dar Boudiar in Marrakesch, Marokko; ein Dorf für „weggelegte Kinder“.

Warum „weggelegt“? - Das Traditionelle, kulturelle und religiöse Gedankengut der marokkanischen Gesellschaft ächtet geschiedene Frauen und schliesst auch Mütter mit einem unehelichen Kind aus Familie, Gesellschaft und Berufsleben aus. Darum werden uneheliche, aber auch Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung einfach weggelegt: vor einem Spital, Polizeiposten, Strassenrand, ... jährlich sind es um die 10'000 Kinder!

Wenn Sie selber mehr erfahren möchten, können wir Ihnen die WEB-Seite:

www.kinderdorf-marakesch.ch

empfehlen, mit vielen Infos über die Entstehung, die tägliche Arbeit, die Herausforderungen und die Menschen, die dahinter stehen. Sehr empfehlenswert!

Es war für uns Gottesdienstbesucher sehr eindrücklich und stimmte uns sehr nachdenklich, zu hören und anhand zahlreicher Bilder zu sehen, was in diesem Dorf alles geschieht und wie den Kindern in ein so normales Leben wie möglich geholfen wird.

Im Namen des Kirchgemeinderates danke ich Paul und Verena Winzenried nochmals ganz herzlich für den Besuch in unserer Kirche und wünsche ihnen weiterhin viel Kraft und Mut im Dorf Dar Boudiar - und von Herzen Gottes Segen.

Beatrice Kropf

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion

Thomas Burri, Marianna Gonzalez

Druck Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch